

Liberaler Bürgerbrief

Aktuelles aus der Malsfelder Gemeindepolitik

FTTH



Wie bereits in unserem vorherigen Bürgerbrief geschrieben, wurde in der 8-ten Gemeindevertretersitzung eine **Absichtserklärung mit der UGG beschlossen**, welche den Weg ebnet, dass jeder Haushalt in unserer Gemeinde einen Glasfaseranschluss bis ins Haus (FTTH) bekommen kann. Nach einer **Informationsveranstaltung am 17. Mai** durch die UGG und O2 wurde eine erste Grobplanung vorgestellt und alle interessierte Bürger*innen über das weitere Vorgehen informiert. Durch **aktuelle Terminvereinbarungen für Ortsbesichtigungen** mit den Hauseigentümern für eine Detailplanung laufen die Arbeiten weiterhin auf Hochtouren unsere Gemeinde **in den kommenden zwei Jahren** mit Glasfaser-Anschlüssen zu versorgen.

DUT

Nachdem im Bereich Dorfentwicklung, Umwelt und Tourismus (DUT) in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro plusConcept die **ersten Maßnahmen erarbeitet** wurden, fanden in den Ortsteilen Malsfeld und Beiseförth die **ersten lokalen Infoveranstaltungen** statt. Die wesentlichen Maßnahmen in Malsfeld sind u.a. die Attraktivität der **Mehrfamilienhäuser** zu erhöhen sowie die **Aufenthaltsqualität am Rathaus** durch eine Umgestaltung der alten Kreissparkassenräume zu verbessern. In Beiseförth wird die **Gestaltung der Freiflächen am Mühlenplatzes** geplant, bei welcher die Vorschläge aus dem Bürgerdialog mit berücksichtigt werden sollen.

Goldener Löwe

Eine schwierige, aber im Parlament gut diskutierte **Entscheidung wurde für den Goldenen Löwen** von fast allen Fraktionen getroffen, nur die GL war dagegen. Um dieses Jahr noch einen Pächter zu bekommen (wahrscheinlich

ab November) wurden Investitionen für Heizung (hätte wegen dem Winter sowieso gemacht werden müssen) und Hauselektrik in Höhe von **ca. 36000 € genehmigt**.

Kreis will ein Wolfsmanagement

Der Kreistag fordert von der Landesregierung ein **aktives Wolfsmanagement**. Einen Antrag hierzu brachte die Koalition aus SPD, FWG und **FDP** ein. Hintergrund ist, dass es immer mehr **Problemwölfe** in den ländlichen Regionen gibt, die zum einen in Ortsnähe und Orten gesichtet werden. Zum anderen werden aber auch **viele Nutztiergerissen** bei denen der starke Verdacht besteht, dass es durch Wölfe geschehen ist, aber die lange Zeit bis zur Untersuchung eine genaue Identifizierung verhindert. Zudem wird sich dafür ausgesprochen eine wissenschaftlich basierte Studie in Auftrag zu geben, die Wachstum und **Population des Wolfes** in Hessen feststellt.

Rock/Dr. Naas: "Wir müssen uns auf das schwierigste Szenario vorbereiten"



René Rock
Beisitzer im Bundesvorstand
Vorsitzender der FDP-Fraktion
im Hessischen Landtag

Dr. Stefan Naas
Mitglied des Hessischen
Landtags

Die hessische FDP fordert von der Landesregierung einen Stresstest für die Industrie und die Haushalte bezüglich der **Energieversorgung**, die durch die Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg auf uns zukommen können. „Die Zeiten für Schönwetter-Presskonferenzen sind vorbei“ so Rene Rock. Wichtig sei hierbei einen Krisenstab einzurichten, der beim Ministerpräsidenten angesiedelt ist und nicht im Wirtschaftsministerium. Rock macht deutlich: **„Wir brauchen in dieser Krise jetzt nicht wieder ein Fax-Chaos, wie in Corona-Zeiten, sondern ein Echtzeit-Krisenmanagement.“**

Werde jetzt Mitglied!

FDP-Malsfeld
Mühlenstraße 23
34323 Malsfeld

Ralf-urs.giesen@
fdp-malsfeld.de

Redaktion:
Dr. Ralf Urs Giesen
Benjamin Giesen
Andre Bories
Dr. Pascal Pitz
Reinhold Hocke

Layout:
André Bories
Dr. Pascal Pitz

www.fdp-schwalm-
eder.de

Zur Bundespolitik

Im Interview mit der „Bild am Sonntag“ machte Bundesfinanzminister Christian Lindner deutlich, dass die Leitplanken für seinen Haushaltsplan stünden: **„Keine Steuererhöhungen**, weil das die Wirtschaftskrise verschärft. **Rückkehr zur Schuldenbremse**, weil das die Inflation bekämpft. **Entlastungen für die Menschen**, um das Leben zu erleichtern. Und **Rekordinvestitionen**, um die Zukunft zu sichern“. Darüber hinaus seien „gut zehn Milliarden Euro“ für bisher noch nicht konkretisierte Vorhaben und Unvorhergesehenes einkalkuliert. „Ich habe Vorsorge getroffen“, betonte der Finanzminister.

Auch die Bekämpfung der kalten Progression steht beim Finanzminister auf der Agenda: „Mir geht es darum, die breite Mitte des Landes vom Facharbeiter bis zur Ingenieurin vor heimlichen Steuererhöhungen zu bewahren“. Er warnte, dass, sollte der **Steuertarif nicht angepasst** werden, alle Steuerzahler nach oben rutschten und mehr zahlen müssten. Lindner forderte: „Außerdem müssen das steuerfreie Existenzminimum und das Kindergeld erhöht werden. Denn der Staat darf nicht Gewinner der Inflation sein.“



Christian Lindner
Bundesminister für
Finanzen

„Liberaler Werte“ - Auf ein Wort mit Reinhold Hocke -

Grundlage unserer liberalen Werte ist die freiheitliche, demokratische Verfassung. Wir sind unserem Staat zur Treue verpflichtet. Seine Grundwerte kennen, sein Denken und Handeln daran orientieren ist Mass und Ziel dieser Ordnung und unserer Werte.

1 **Freiheit, Partnerschaft und Toleranz:**

Gemeinsam sind wir gefordert, die Freiheit des Einzelnen und die Freiheit der Vielen in ein Gleichgewicht zu bringen. Das heißt einerseits, dass die Freiheit des Einen dort endet, wo die Freiheit des Anderen beginnt. Frei zu sein heißt andererseits auch so zu leben, dass man die Freiheit des Anderen respektiert und fördert. Gemeinsam gebrauchen wir unsere Freiheit in Fairness und Verantwortung füreinander.

2 **Chancengleichheit und Gleichberechtigung:**

setzt ein faires, respektvolles und dialogfähiges Miteinander voraus. Etwaige Spannungen oder Probleme sollen durch offene Aussprache in respektvoller Weise gelöst werden. Dialogfähigkeit verbindet eigene Standpunkte mit Neugier für andere Standpunkte, Lernbereitschaft und Offenheit zur Korrektur eigener Positionen.

3 **Was wir nicht akzeptieren:**

Verstöße gegen unsere Werte: Diskriminierung, sexuellen Belästigungen, allgemeinen Belästigungen, Herabsetzungen der Person und sonstigen abwertenden Verhaltensweisen unter Mitgliedern treten wir aktiv entgegen. Zu den Werten unserer Partei gehört auch die Pflicht zum Hinsehen und Eingreifen. Wenn wir Verhalten beobachten, welches gegen Chancengerechtigkeit, Gleichbehandlung und Respekt verstößt, weisen wir die betreffenden Personen auf ihr Fehlverhalten hin.



Reinhold Hocke
Ehrenvorsitzender, FDP-Ortsverband Malsfeld



Sitzungsprotokolle
www.Malsfeld.net